

Schul- und Hausordnung der Burgschule

An unserer Schule gibt es viele verschiedene Menschen.

Jeder Einzelne soll sich hier wohlfühlen.

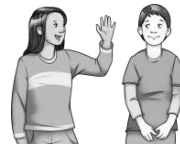
Denn dann entsteht etwas besonders Schönes: **DAS WIR!**

Besonders wichtig ist uns dabei ein freundlicher und höflicher Umgang miteinander. Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und ein hilfsbereites, rücksichtsvolles Verhalten gehören zu unserem täglichen Miteinander und lassen das **WIR** wachsen.

Deshalb haben wir Lehrerinnen, Eltern und Schüler der Burgschule diese Ordnung gegeben, an die wir uns halten wollen:

1. So wollen **WIR** miteinander umgehen:

- **Wir** zeigen dem anderen, dass wir ihn achten, indem wir ihn freundlich grüßen.
- **Wir** behandeln jeden so, wie wir es uns für uns selbst wünschen.
- **Wir** tun nichts, was einem anderen schadet, weder mit Worten, noch mit dem, was wir tun.
- **Wir** bleiben bei Diskussionen sachlich und lassen andere Meinungen gelten.
- **Wir** respektieren das Eigentum des anderen.
- **Wir** gehen im Schulhaus leise und rennen nicht, damit wir uns und andere nicht verletzen.



2. So gehen **WIR** mit unseren Sachen um:

- **Wir** arbeiten besser und lieber mit sauberen und ordentlichen Materialien. Deshalb passen wir gut auf unsere Schulsachen auf und binden unsere Bücher ein.
- **Wir** räumen unseren Platz und unsere Ablagefächer auf und werfen Abfälle in die entsprechenden Eimer.



- **Wir** gehen pfleglich mit Schulsachen, Möbeln und dem Schulgebäude um, damit wir uns alle wohlfühlen können.
- **Wir** respektieren das Eigentum des anderen.
- **Wir** achten darauf, dass wir Energie sparen (Licht, Wasser, Heizung und Papier).
- **Wir** halten uns an die Regeln, die für die IPads und im Lesetreff gelten.
- **Wir** verlassen die Toiletten ordentlich.
- **Wir** stellen alle Stühle nach Unterrichtsschluss auf und hinterlassen das Klassenzimmer ordentlich.

3. So verhalten WIR uns auf dem Schulweg

- **Wir** wählen als Schulweg die kürzeste und sicherste Strecke (Schulwegeplan).
- **Wir** gehen auf dem Schulweg kameradschaftlich miteinander um.
- **Wir** machen uns nach dem Unterricht direkt auf den Heimweg.



4. Verhalten vor dem Unterricht

- **Wir** dürfen ab 7.35 (wenn wir zur 1. Stunde Unterricht haben) oder ab 8.25 Uhr (wenn wir zur 2. Stunde Unterricht haben) das Schulgebäude betreten.
- Kernzeitkinder gehen morgens direkt ins Kernzeitzimmer.
- **Wir** setzen uns beim Klingeln an unseren Platz und richten unser Arbeitsmaterial.



5. Verhalten in der Pause

- **Wir** gehen in den großen Pausen auf das Pausenhofgelände.
- **Wir** achten darauf, dass wir Spielgeräte, Pflanzen und Sträucher nicht kaputtmachen.



- **Wir** dürfen in der Pause Spielgeräte aus dem Schrank nehmen und bringen diese wieder zurück. Dabei achten wir auf Ordnung im Spielgeräteschrank. Wenn ein Spielgerät kaputt geht, sagen wir das der Pausenaufsicht.
- **Wir** spielen nur auf der Schulwiese, wenn diese durch das „Wiesenschild“ an der Tür freigegeben ist.

6. Verhalten im Winter

- **Wir** dürfen aus Schnee Schneemänner bauen, aber wir werfen nicht mit Schneebällen.



7. Verhalten in der Sport- und Schwimmhalle

- **Wir** betreten die Sport- und Schwimmhalle nur unter Aufsicht der Lehrkraft, da hier die Unfallgefahr besonders groß ist.
- **Wir** tragen zum Sportunterricht Sportkleidung und saubere Turnschuhe oder Schlappchen. Unseren Schmuck legen wir ab, um Unfällen vorzubeugen.
- **Wir** klären mit dem Fach- bzw. Klassenlehrer, wo wir uns aufhalten, wenn wir nicht am Sport- oder Schwimmunterricht teilnehmen können.



8. Verhalten im Krankheitsfall

- Sind wir einmal krank, entschuldigen uns unsere Eltern vor Schulbeginn durch eine Krankmeldung auf der Homepage oder durch einen Anruf im Sekretariat.



Wenn wir wieder in die Schule kommen, bringen wir eine schriftliche Entschuldigung, unterschrieben von einem Elternteil, mit in die Schule.

- **Wir** müssen für eine Beurlaubung rechtzeitig einen schriftlichen Antrag stellen. Bei Beurlaubungsanträgen bis zu zwei Tagen ist die Klassenlehrkraft für die Genehmigung zuständig; Anträge für mehr als zwei Tage liegen im Zuständigkeitsbereich der Schulleitung. Beurlaubungen vom Unterricht sind nach der Schulbesuchsverordnung nur in ganz besonderen Fällen möglich. Eine Beurlaubung zur Verlängerung der Ferien ist grundsätzlich nicht möglich.

9. Das ist sonst noch wichtig:



- **Wir** lassen Wertgegenstände zuhause. Handys und Smartwatches bleiben während des gesamten Schultages ausgeschaltet, bzw. im Schulmodus und unsichtbar (in der Schultasche).
- **Wir** haben keine Gegenstände dabei, die für uns oder andere gefährlich werden können.
- **Wir** hängen Jacken und Sporttaschen an die Garderobe vor dem Klassenzimmer. Wenn wir Hausschuhe tragen, stellen wir die Straßenschuhe ordentlich an die Plätze an der Garderobe. Dasselbe gilt am Mittag für die Hausschuhe.
- **Wir** stellen unsere Fahrräder, Roller o.ä. im Fahrradständer an der Sporthalle ab.
- **Wir** melden Verluste oder Beschädigungen der Klassenlehrkraft, dem Hausmeister oder im Sekretariat. Dort geben wir auch Fundsachen ab.

gez. _____ (Elternbeiratsvorsitzende)

gez. _____ (Schulleiterin)

WIR achten aufeinander. WIR sind füreinander da. WIR lernen miteinander.

WIR, das ist die gesamte Schulgemeinschaft: Schülerinnen und Schüler, Eltern, sowie alle Erwachsenen der Grundschule Obergrombach. WIR möchten dieses Motto leben und halten uns deshalb an die gemeinsamen Absprachen.